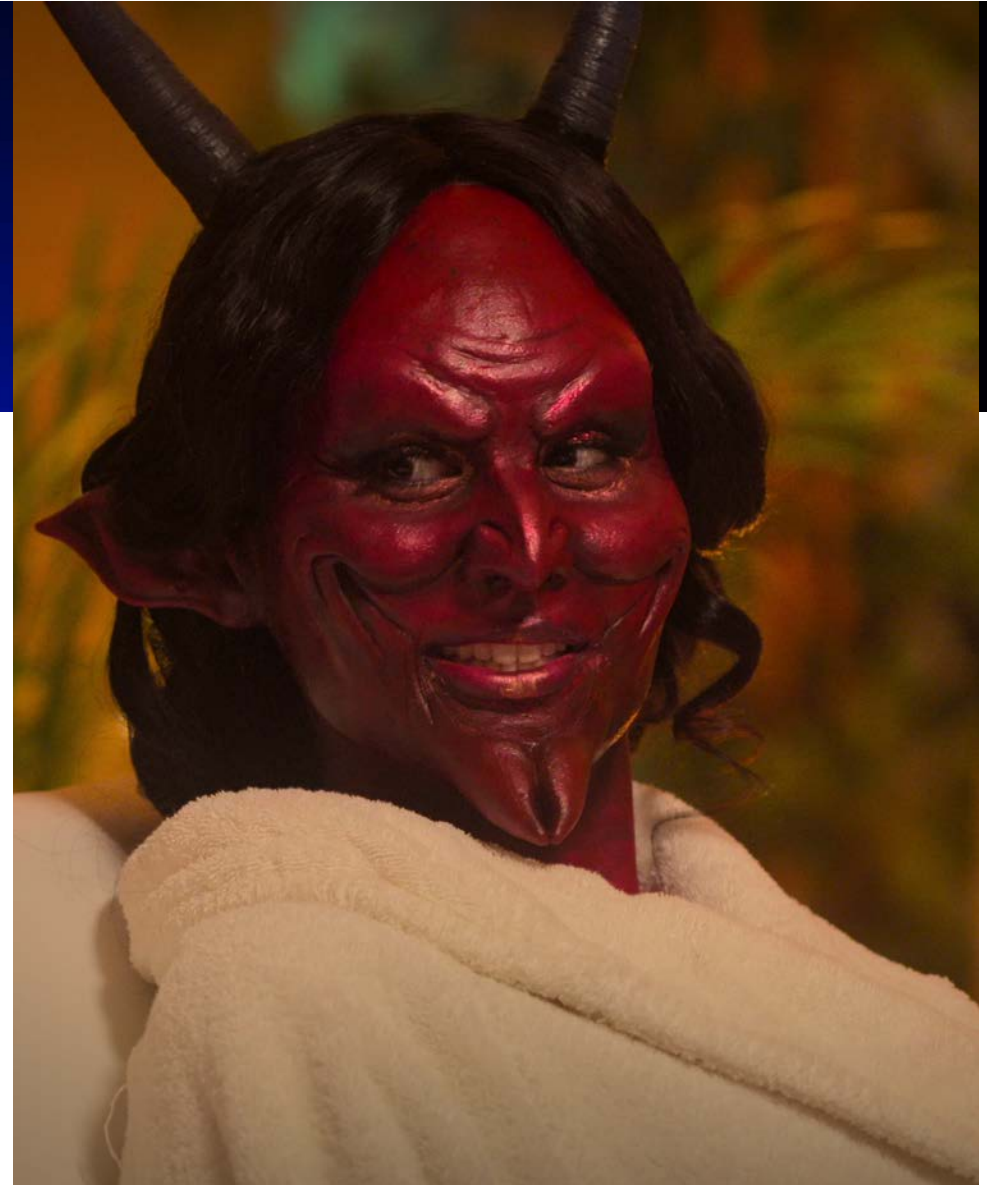




Wie sich das Produktionsteam der Dating-Show Sexy Beasts in Dolby Vision verliebte

Lion TV hat kürzlich die Reality-Dating-Show *Sexy Beasts* für Netflix neu aufgelegt und im Zuge dessen festgestellt, welche großartigen Möglichkeiten der größere Farbraum und die hohe Dynamik von Dolby Vision HDR bieten.



„Mit HDR hat man große Freiheiten in Sachen flüssige Bilder und schnelle Bewegungen, weil man alles für das Grading erfasst. Wir konnten schnelle Entscheidungen treffen, uns vom Drehort inspirieren lassen, aufzeichnen und schon ging es weiter.“

Sam Campbell, Regisseur der Serie





„Ich hatte Sorge, dass es nicht ausreichen würde, aber sofort, als wir die Masken beim Grading gesehen haben, war uns klar, dass wir die besondere Magie der Sendung eingefangen hatten.“

Simon Welton, Leitender Produzent, Lion TV

Sexy Beasts ist eine Dating-Show, in der Kandidaten und Kandidatinnen miteinander konkurrieren – mit einem besonderen Twist: Bis zur endgültigen Wahl tragen sie aufwendig gestaltete Masken, wie man sie sonst nur aus Hollywoodfilmen kennt.

Wir haben mit dem Produktionsteam von Lion TV über ihr erstes Date mit Dolby Vision gesprochen und erfahren, wie HDR das Herz des Teams erobert hat. Außerdem hat uns das erfahrene Bildteam von Fifty Fifty verraten, wie die Zusammenarbeit mit der Produktion auf Basis der bewährten Arbeitsabläufe für Dolby Vision ablief.

***Sexy Beasts* ist eine der ersten Reality-Shows im Vereinigten Königreich, die in HDR produziert wurde. Wie kam es dazu?**

Simon Welton, Leitender Produzent, Lion TV: „Netflix wollte 4K HDR gerne für eine Reality-Show nutzen, und das schien Vorteile für alle Beteiligten zu bieten. Für unser Kamerteam und den Regisseur war es das erste Mal, daher war natürlich alles sehr spannend.“

Welche Rolle spielte der Drehort für die Produktion und HDR?

Sam Campbell, Regisseur der Serie, Lion TV: „Mit HDR hat man große Freiheiten in Sachen flüssige Bilder und schnelle Bewegungen, weil man alles für das Grading erfasst. Wir konnten schnelle Entscheidungen treffen, uns vom Drehort inspirieren lassen, aufzeichnen und schon ging es weiter. Kurze Testaufnahmen haben uns enorme Sicherheit gegeben, denn wir konnten sehen, was die Kameras leisteten, wie der Drehort aussah und vor allem, wie die Masken in HDR wirkten. In manchen Szenen wären die Kontraste und die Schatten früher zu stark gewesen, aber in diesem Fall wussten wir, dass sie beim Grading hervorragend aussehen würden. Wir konnten daher deutlich sorgloser arbeiten und bekamen viel überzeugendere Ergebnisse.“

Welche Erkenntnisse haben Sie aus diesen Probeaufnahmen mitgenommen?

Welton: „Wir haben festgestellt, dass die Masken großartig aussehen und unglaubliche Details erkennbar sein werden. Die künstlerische Leistung der Maskenhersteller war beeindruckend, und wir konnten alles im Bild festhalten.“



*„HDR ist super für anspruchsvolle Produktionen, aber noch viel vorteilhafter für ein Reality-Format wie *Sexy Beasts*.“*

Sam Campbell, Regisseur der Serie

Ich hatte Sorge, dass es nicht ausreichen würde, aber sofort, als wir die Masken beim Grading gesehen haben, war uns klar, dass wir die besondere Magie der Sendung eingefangen hatten.“

Joe Stabb, Leitender Colorist, *Fifty Fifty*: „Wir haben mit den kameraeigenen Effekten experimentiert, mit Lichtreflexen und ähnlichen Dingen, und der Test hat gezeigt, wie gut das klappt. Aktuelle HDR-Werkzeuge steuern Details und Farbkraft bei, und das bleibt auch beim Schnitt erhalten. In HDR sehen die Masken großartig aus, aber so richtig faszinierend fand ich, wie fantastisch sie auch in SDR aussahen. In der gesamten Serie habe ich bei einigen Aufnahmen im Schnitt gar nichts verändert. Einige Aufnahmen habe ich aber auch etwas an den Look der Sendung angepasst und den natürlichen Bildeindruck starken Hero-Aufnahmen gegenübergestellt. Sowohl die HDR-Version als auch die SDR-Version erzählen die Geschichte, wie von uns beabsichtigt.“

Wie gut eignet sich Dolby Vision HDR Ihrer Meinung nach für dieses Genre?

Campbell: „HDR ist super für anspruchsvolle Produktionen, aber noch viel vorteilhafter für ein Reality-Format wie *Sexy Beasts*. Bei geskripteten Formaten kann man fast alles kontrollieren. Man installiert die perfekte Beleuchtung, die genau zur Aufnahme passt. [Hier] planen wir zwar, können aber nicht bestimmen, wie die Aufnahme läuft. HDR ist daher eine große Hilfe. Damit lassen sich alle Details der Kontraste, in den Highlights und im Hintergrund einfangen, egal was passiert. Das eröffnet dem visuellen Storytelling alle Möglichkeiten.“

Julian Nelson, Bildleitung, *Fifty Fifty*: „Reality-Serien wie *Sexy Beasts* bieten sich für Dolby Vision an. Sam hat mit dem Team am Set hervorragende Arbeit geleistet. Sie haben Lichtstrahlen aufs Objektiv geworfen und tolle Reflexe in der Kamera erhalten, so etwas bekommt man sonst nicht. Und wenn das einmal im Format von Dolby Vision verfügbar ist, erwecken wir im Grading alles zum Leben. Mit diesen fantastischen Lichteffekten kann man richtig spielen.“

„Ich persönlich fand die Arbeit mit Dolby Vision HDR fantastisch, das war ein echter Fortschritt. Damit wird alles anders. Ich werde nie vergessen, wie ich ins Bearbeitungsstudio kam, die Grading-Version sah und einfach nur dachte: ‚Wow!‘ Wer würde darauf je wieder verzichten wollen?“

Sam Campbell, Regisseur der Serie



War es eine steile Lernkurve, und falls ja, haben Sie das als Einschränkung empfunden?

Campbell: „Zweimal ‚nein‘. Fast von Anfang an war es befreiender und kreativer. Einmal zum Beispiel mussten wir für eine Schlusszene wegen des Wetters nach drinnen ausweichen, in die Eingangshalle, voller höhlenartiger Tiefen. Der Kameramann hat mir versichert, dass das mit HDR kein Problem wäre, und dadurch konnte ich freier agieren. Und es sah wirklich super aus. Hundertprozentig.“

Würden Sie wieder zu SDR zurückgehen?

Stabb: „Man hat mit HDR so viel mehr Spielraum. Wir überlegen tatsächlich gerade, für ein Format, das wir nur in SDR liefern müssen, ein HDR-Grade zu erstellen, weil das so gut funktioniert. Ich hoffe wirklich, dass sich HDR als Standard etabliert, gerade weil es immer mehr Geräte gibt, die Dolby Vision verarbeiten können.“

Nelson: „In der Branche setzt es sich allmählich durch, Dolby Vision als Master für andere HDR-Formate zu nutzen, etwa für HDR10. Dieser Ansatz wird immer wirtschaftlicher, und die Flexibilität, schnell eine erstklassige SDR-Version abliefern zu können, ist unschlagbar.“

Campbell: „Ich persönlich fand die Arbeit mit Dolby Vision HDR fantastisch, das war ein echter Fortschritt. Damit wird alles anders. Ich werde nie vergessen, wie ich ins Bearbeitungsstudio kam, die Grading-Version sah und einfach nur dachte: ‚Wow!‘ Wer würde darauf je wieder verzichten wollen?“

Sexy Beasts ist jetzt auf Netflix verfügbar.